



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 14.01.2018 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Church Without Walls „Einfluss nehmen – was ist das überhaupt?“ mit Tobias Teichen

Hast du dich schon mal gefragt, was wäre, wenn Kirche überall wäre? Sprengmeister Tobias startet heute mit einem Knall und pulverisiert deine und meine Vorstellung von Kirche. Was ist Kirche für dich? Eine Institution, eine Gemeinschaft, (d)ein Wohnzimmer – oder lediglich ein sonntäglicher Ausflugsort?

Der Zielsatz des ICF München lautet: „**Als Kirche ist es unsere Leidenschaft, dass Menschen Jesus ähnlicher werden, furchtlos leben und ihr Umfeld positiv verändern.**“ Klingt das nicht nach einem Knall? Jesus formuliert es etwas anders, er sagt schlicht:

„Ihr seid das Salz der Erde“ und „Ihr seid das Licht der Welt“ (Matthäus 5,13-14)

Salz war früher ein kostbares Würzmittel, es machte Speisen lecker und lange haltbar. Als **Licht** wirst du im Dunklen von weitem gesehen: „So soll auch euer Licht vor den Menschen leuchten: Sie sollen eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen“ (Matthäus 5,16). Aber aufgepasst – Salz kannst du auch unbrauchbar machen (praktisch nennt sich das Sünde), und du kannst dein Licht abdunkeln (indem du es dorthin stellst, wo es niemand sieht).

Leiterschaft ist Einflussnahme, und zwar in positivem Sinn. Glaube ist nichts Privates – sei du der von weitem sichtbare Leuchtturm, der überall positiven Einfluss nimmt! Jesus tat aktiv nur das, was er den Vater (also Gott) tun sah. Als Jünger bist du ein Glied der Gemeinde Jesu und hast „Leiterschaft inside“ – und zwar zuhause, in der Familie, in der Arbeit, egal wo! Dazu gibt es einige **praktische Tipps** für dich als Leiter:

1. **Ein Leiter nutzt die Kraft einer Vision und hat göttliche Ziele.** Bete für Weisung, damit du Gottes Ziele und nicht deine eigenen umsetzt.
2. **Ein Leiter fängt immer bei sich selber an.** Ist dir bewusst, dass Jesus dich aus jeglicher Abhängigkeit (z.B. von materiellen Dingen und menschlichem Druck) am Kreuz erlöst hat? Triff Entscheidungen immer gemeinsam mit Jesus.
3. **Sei ein 360°-Leiter und kein Mitläufer.** Lass Gott in alle Richtungen wirken: Nach oben und unten (dein Chef, Deine Eltern, Untergebenen, Kinder, ...) sowie links und rechts (Freundeskreis, Arbeitskollegen etc). Unterstützen kannst du das durch Gebet für die jeweiligen Personen – aber auch dadurch, dass du dich selbst leiten lässt (!)
4. **Ein Leiter kreiert eine göttliche Kultur,** und zwar durch Vorleben, indem du darüber redest, Positives verstärkst – und auch mal Negatives konfrontierst.
5. **Ein Leiter handelt gemäß seinem Chazon,** d.h. in Übereinstimmung mit seinen Grundwerten, seiner Vergangenheit und seiner göttlichen Begabung.



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 14.01.2018 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Smallgroup-Abend

Diskussion: Licht und Salz (30 min)

Schmackhaft und hell statt fad und dunkel – kannst du dir vorstellen, Salz und Licht in deinem Umfeld zu sein? Lebe deine Jüngerschaft und sei der peppige Tabasco und die leuchtende Wunderkerze für Deine Mitmenschen! Diskutiert doch mal darüber:

- Wo tust du das bereits? Wo noch nicht? Was hält dich zurück?
- Wo stehst du in der Gefahr, dass dein Salz verschmutzt wird (durch Sünde) bzw. dein Licht unter dem „Scheffel“ steht (zu sehr mit Materiellem beschäftigt)?
- Wo könntet ihr dies als gesamte Smallgroup verwirklichen?

Vertiefung: Leiterschaft in der Bibel (60 min)

So wie Jesus der beste Smallgroup-Leiter, Chef, Automechaniker und Ratgeber ist, ist die Bibel der beste Ratgeber für das Thema Leiterschaft. Hier ein Ausschnitt der Stellen, wo das Thema Leiterschaft thematisiert wird:

1. Timotheus 5	Matthäus 18, 16	Matthäus 7
1. Timotheus 2, 1-4	Römer 15,14	Hebräer 10, 24-25
Römer 13	1. Thessalonicher 5,14	Kolosser 1, 28

So könnt ihr vorgehen: Teilt die Bibelstellen untereinander auf. Lest sie in kleinen Gruppen und beantwortet dann folgende Fragen:

- Was ist die Grundmessage?
- Was kannst du für Deinen Alltag daraus lernen?
- Wo lebst du bereits dieses Leiterschaftsprinzip, wo gibt es noch Potential nach oben?

Reflexion: Wie triffst Du Entscheidungen? (30 Min)

Kennst du das „Judas-Paradoxon“? – Judas hatte mit Jesus den bestmöglichen Leiter und Coach, die beste Smallgroup und das beste Training. Trotzdem traf er die Entscheidung, seine eigenen Ziele (Geld) an erste Stelle zu setzen. Überlege dir, wie du Entscheidungen triffst:

- Weißt du, dass du bereits erlöst (also freigekauft) bist? Durch Jesus bist du von allen Abhängigkeiten befreit. Führe dir das nochmal intensiv im Gespräch mit Gott vor Augen.
- Vertraust du Gott? Beteiligst du ihn an bei deinen Entscheidungen oder lässt du dich von Menschen zu Entscheidungen drängen?
- Triffst du manchmal gar keine Entscheidung, sitzt etwas aus – und lässt andere dadurch für dich entscheiden? Frage Jesus im Gebet, er hat den besten Rat!